

Frq. 93) Wie vermehrte Otto, der Wittelsbacher Eigenthum und Herrschaft, wie lange dauerte seine Regierung und wer waren seine Hinterlassene?

Antw. Otto von Wittelsbach, der in Begleitung seines Bruders, des Erzbischofs Conrad zu Salzburg, das ganze Land Baiern durchreisete, alles in Ruhe und Ordnung brachte, bei seinem Schlosse zu Kelheim eine Stadt anlegte, und die Stadt Landsbut gründete, kaufte, nach dem Tode Conrads, des letzten Grafen von Dachau, die reiche Herrschaft an der Amber mit dem Bergschlosse Dachau und vielen Höfen, dann eben so den Ramingau zwischen der großen und kleinen Laver. — Seine Regierung dauerte leider nur drei Jahre, er starb 1183, als er gegen Kohnitz an das Hoflager seines Jugendfreundes Friedrichs, des römischen Kaisers gereiset war; ganz Baiern trauerte; denn Otto, der große Wittelsbacher, liebte das Vaterland über Alles, er war als Mann bedacht, starkmüthig und gerecht. Seine Ruhesstatt ist im Kloster Scheyern. Ottos erste Gemahlinn war Agnes, Tochter Graf Ludwigs von Loos, welche 1174 starb, seine zweite war: Agnes, Tochter des Grafen von Wasserburg, er vermählte sich 1179 mit ihr, sie starb 1190. Sprößling seiner ersten Ehe war:

Ludwig I. Churfürst,

(geb. 1174. † 1231.)

Frq. 94) Wer leitete während Ludwig I. Minderjährigkeit die Regierung in Baiern, — wann übernahm Ludwig selbe, — und welche Fehden hatte er zu bekämpfen?

Antw. Während Ludwigs I. Minderjährigkeit, der im Schlosse Wartenberg erzogen wurde, leiteten seine Oheime, der Erzbischof Conrad von Mainz und der Pfalzgraf Otto VII, die Regierung Baierns, bis Ludwig I. selbe 1191 übernahm. — Bald nach deren Antritt gerieth er in sehr schwere Fehden mit Rittern und Bischöfen. Adelbert, Graf von Hohenbogen und Burggraf in